ROBERT KOCH INSTITUT

Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Wir sind das Public-Health-Institut für Deutschland. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Daran arbeiten und forschen im Robert Koch-Institut jeden Tag gemeinsam 1.300 Menschen aus 90 verschiedenen Berufen und über 50 Nationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.interamt.de

StellenID	719401
Kennziffer	152/21
Bewerbungsfrist	03.10.2021

Ihre Ansprechpartner/-in

Für Ihre Fragen zur Stelle:
Dr. Jens Hoebel
Telefon +49 30 18754 -3494
E-Mail: HoebelJ@rki.de

Für Ihre Fragen zur Bewerbung:
Rosika Moll
Telefon +49 30 18754 -3049
E-Mail: MollR@rki.de

Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiten und verschiedene Teilzeitmodelle
- 30 Urlaubstage im Jahr
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Umfangreiche Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Hervorragende Ausstattung und Infrastruktur
- Kita „RoKo-Kids“ und Familienservice
- Vielfältige Sportangebote (u. a. Fitness, Yoga, Tischtennis)
- Interdisziplinäre Institutsaktivitäten (u. a. Chor, Vortragsreihen für Alle, Cinema, Museum)
- Gelebte Diversität und Inklusion

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Bundesministerium für Gesundheit kann im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen. Ihre Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Weitere Informationen: www.rki.de

Wir suchen im Fachgebiet 28 „Soziale Determinanten der Gesundheit“ in der Abteilung 2 „Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring“ ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter(m/w/d)

(Entgeltgruppe 13 TVöD).

Die Position ist für 3 Jahre befristet (eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt).
Der Arbeitsplatz befindet sich in Berlin-Tempelhof-Schöneberg.

Ihre Aufgaben bei uns

- Mitarbeit und Koordination eines Forschungsprojekts zu regionalen sozialen Ungleichheiten im Krebsgeschehen in Deutschland
- Datenmanagement, Datenverknüpfung und statistische Analysen komplexer Daten, z.B. regionalisierter Daten der epidemiologischen Krebsregister und der Todesursachenstatistik
- Erstellung von Projekt- und Forschungsberichten
- Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zum Thema „Soziale und regionale Ungleichheiten in der Gesundheit“
- Publikation von Forschungsergebnissen in nationalen und internationalen Fachzeitschriften
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf nationalen und internationalen Kongressen

Das bringen Sie mit

Formale Voraussetzungen/ Fachkompetenzen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, Epidemiologie, Public Health / Gesundheitswissenschaften, Sozialwissenschaften, Demografie oder verwandter Disziplinen
- Promotion der jeweiligen Fachrichtung zu einem sozial-epidemiologischen, gesundheits- oder medizinsoziologischen Thema ist wünschenswert

Kenntnisse und Erfahrungen (verpflichtend)

- Sehr gute Kenntnisse in der quantitativen Datenanalyse und praktische Erfahrung im Umgang mit komplexen Datenkörpern
- Gute Kenntnisse im Themenfeld „Soziale Ungleichheit und Gesundheit“, bevorzugt im Hinblick auf Krebserkrankungen
- Mehrjährige Berufserfahrung in der Mitarbeit in Forschungsprojekten
- Nachweisbare Erfahrungen in Bezug auf wissenschaftliches Publizieren und Präsentieren von Forschungsergebnissen
- Erfahrungen mit Projektmanagement, bevorzugt im wissenschaftlichen Bereich
- Gute Kenntnisse epidemiologischer Forschungsmethoden (insbesondere ökologischer Studien)
- Erfahrung in der Projektkoordination

Kenntnisse und Erfahrungen (wünschenswert)

- Sehr gute Kenntnisse epidemiologischer Forschungsmethoden (insbes. ökologischer Studien) und im Bereich regionalisierter Datenanalysen

- Erfahrungen im Bereich regionalisierter Datenanalysen

Weitere Voraussetzungen

- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Deutsch Niveau C2, Englisch mindestens C1

Damit überzeugen Sie uns

- Lernfähigkeit und -bereitschaft: Sie arbeiten sich rasch in neue Aufgaben ein.
- Aufgaben- und Projektplanungskompetenz: Sie systematisieren anfallende Aufgaben für sich und andere und setzen dabei die Prioritäten auf Grund von Wichtigkeit und Dringlichkeit.
- Selbständigkeit: Sie arbeiten eigenverantwortlich nach Zielvorgaben.
- Kommunikationsfähigkeit: Sie stellen Sachverhalte übersichtlich und anschaulich dar und argumentiert präzise und sachlich.
- Konfliktfähigkeit: Sie sprechen Unstimmigkeiten mit anderen Menschen in angemessener Form offen an und bleiben in Konfliktsituationen sachlich.
- Kooperations- und Teamfähigkeit: Sie beziehen andere Teammitglieder bei der Erarbeitung von Lösungen mit ein und zeigen sich in der Zusammenarbeit vertrauenswürdig und verlässlich.